

Sektionen/Kommissionen

Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information“ (BDI)

„Sportwissenschaftliche Angebote im Internet – Bibliotheken, Datenbanken, Institutionen“ Ausschreibung für einen Arbeitskreis auf dem 14. dvs-Hochschultag (27.-29. September 1999; Heidelberg)

Wie auch schon zum 13. dvs-Hochschultag 1997 in Bayreuth sind die Sektionen und Kommissionen der dvs aufgerufen worden, sich am Programm des Hochschultages zu beteiligen. Die „Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken“ (AGSB), die in der dvs die Funktion der Kommission BDI wahrnimmt, hat auf ihrer letzten Jahrestagung in Basel beschlossen, ebenfalls ein Angebot in den Hochschultag in Form eines Arbeitskreises einzubringen.

In dem Arbeitskreis, der unter das Rahmenthema „Sportwissenschaft Angebote im Internet – Bibliotheken, Datenbanken, Institutionen“ gestellt ist, sollen bereits bestehende Internetauftritte einzelner Einrichtungen vorgestellt, aber auch Hinweise zur Konzeption und Realisierung dieser Angebote gegeben sowie deren übergreifende Vernetzung diskutiert werden. Es geht dabei vor allem um die Internetangebote, die über reine Präsentation hinausgehen und über das Medium Internet auch *Dienstleistungen für Dritte* anbieten (z.B. Datenbankenzugriff, wiss. Dokumente o.ä.).

Konkret ist hierbei an Kurzreferate (mit Demonstrationen ca. 15 Min.) über das Internetangebot vor allem *zentraler*

Einrichtungen (z.B. BISp Köln, IAT Leipzig, Zentralbibliothek der Sportwissenschaften an der DSHS Köln, Österreichisches Dokumentations- und Informationszentrum für Sportwissenschaft Wien, Eidgenössische Sportschule Magglingen) gedacht, aber auch an das einzelner Institute für Sportwissenschaft, die aufgrund bestimmter Schwerpunktsetzungen besondere Serviceleistungen anbieten können.

Alle Beiträge sollten über die Konzeption und die Wege der Umsetzung ihres Angebots berichten, dieses ggf. kurz – per online-Demonstration – vorstellen und Auskünfte über Zugriffsmöglichkeiten und die Nachfrage ihres Angebots geben. Denkbar sind auch Ausblicke auf Vorhaben, die in naher Zukunft realisiert werden sollen; hierbei ist sowohl an komplette Internetauftritte als auch an Segmente, mit denen bereits bestehende Angebote ergänzt werden sollen, gedacht.

Beitragsangebote für den Arbeitskreis werden **bis zum 31.08.1998** erbeten an: Frederik BORKENHAGEN, dvs-Geschäftsstelle, Postfach 73 02 29, D-22122 Hamburg, Tel.: (040) 67941212, Fax: (040) 67941213, e-mail: dvs.Hamburg@t-online.de.

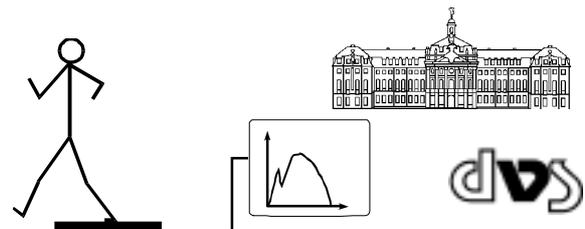
Sektion Biomechanik

„Apparative Biomechanik – Methodik und Anwendungen“ Ankündigung des 5. Symposiums der dvs-Sektion Biomechanik (11.-13. März 1999; Münster)

Das 5. Symposium der Sektion Biomechanik der dvs findet vom Donnerstag, dem 11. März 1999 (13.00 Uhr) bis zum Samstag, dem 13. März 1999 (13.00 Uhr) an der Westf. Wilhelms-Universität Münster (Hörsaalkomplex Zentralklinikum Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster) statt. Ausrichter ist die Abt. Biomechanik des Instituts für Bewegungswissenschaften der WWU Münster; die Tagungsleitung liegt bei Prof. Dr. Klaus NICOL.

Als Symposiumsschwerpunkte sind folgende Themenbereiche vorgesehen: Biomechanische Meßverfahren, Biomechanische Auswertverfahren, Biomechanische Diagnostik, Biomechanisch orientiertes Training – Isokinetik, Biomechanische Demonstration in der Lehre. Vorgesehen sind Hauptreferate, Vorträge, Posterpräsentationen und Arbeitskreise. Während des Symposiums werden Anbieter von Meß- und Trainingsgeräten ihre Produkte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorstellen. Eine Anerkennung der Veranstaltung zur Fortbildung von Sportärzten wird angestrebt.

Die **Anmeldung von Beiträgen** zu den Themenschwerpunkten muß **bis zum 30.10.1998** vorgenommen werden. Eine Benachrichtigung über Annahme der Beiträge ergeht bis zum 15.01.1999. Die Auswahl der Beiträge nimmt das wissenschaftliche Komitee (Prof. Dr.



D. CLASING, Münster; Prof. Dr. A. GOLLHOFER, Stuttgart; Prof. Dr. E. HENNIG, Essen; Prof. Dr. J. JEROSCH, Münster; Prof. Dr. K. NICOL, Münster; Prof. Dr. D. SCHMIDTBLEICHER, Frankfurt/Main; Prof. Dr. M. SUST, Graz; Prof. Dr. K. VÖLKER, Münster; Prof. Dr. V. ZSCHORLICH, Oldenburg) vor.

Die Teilnahmegebühren belaufen sich bei Anmeldung bis zum 30.11.1998 für dvs-Mitglieder auf 120,- DM, für Nichtmitglieder auf 170,- DM und für Studierende auf 70,- DM. Bei Anmeldung nach dem 30.11. erhöht sich die Anmeldegebühr in allen Kategorien um 50,- DM. Die Gebühr ist bei Anmeldung auf das Konto der Universitätskasse Münster Nr. 66027 bei der Westdeutsche Landesbank Münster (BLZ 400 500 00) unter Angabe des Verwendungszweckes „Kassenz.: 06121 / 547.99, Objektnr.: 201772, dvs 99“ zu überweisen. **Anmeldeschluß ist der 01.03.1999.**

Unterkünfte können unter dem Stichwort „dvs 99“ über das Amt für Stadtwerbung und Touristik, Frau Vogel-sang, Tel.: (0251) 4922706 oder direkt über das Internet (<http://www.muenster.de>, Link-Reihenfolge: Touristik → Übernachten → Zimmervermittlung) gebucht werden. Es werden vier verschiedene Kategorien angeboten.

Aktuelle Informationen zum Symposium können auch im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Sportwis->

senschaft/Bewegungswissenschaften über den Link „Abt. Biomechanik“ abgefragt werden.

Beitragsangebote und Anmeldungen sind zu richten an: Dr. Klaus PEIKENKAMP, WWU Münster, Institut für Bewegungswissenschaften, Abt. Biomechanik, Horstmar-er Landweg 62b, 48149 Münster, Tel.: (0251) 833-4848, Fax: (0251) 833-4872, e-mail: biomech@uni-muenster.de.

Kommission „Frauenforschung in der Sportwissenschaft“

„Identität und Geschlecht“

Jahrestagung der dvs-Kommission „Frauenforschung in der Sportwissenschaft“ (18.-20. September 1998; Hamburg)

Auf der Kommissionstagung zum Thema „Identität und Geschlecht“ sollen diesbezüglich möglichst viele Aspekte von Körper, Bewegung und Leistung beleuchtet werden, damit ein sportwissenschaftliches Arbeitsfeld weiter erschlossen werden kann. Gegenstand ist das Verhältnis von Identität und Geschlecht sowohl im Leistungssport, als auch im Breitensport. Gefragt sind nicht nur psychologische und soziologische Zugriffe, sondern auch Funktionen der Sprache (im Alltag und in der Wissenschaft) sowie der nonverbale Bereich der Gestik. Im Bereich 'Körpersprache' gibt es bereits 'äußerlich' akzentuierte Ansätze. Auf der Tagung sollen aber auch 'innere' Aspekte von Körper und Bewegung wie z.B. bewegungstheoretische und neurologische Theorien zur geschlechtsspezifischen Identitätsbildung zum Tragen kommen. Zur Diskussion steht ebenfalls die Geschlechtersymbolik. Letztlich – so ein Einwurf bei der Mitgliederversammlung in Bayreuth – geht es auch um Macht...

Im Rahmen der Tagung findet auch die Mitgliederversammlung der dvs-Kommission "Frauenforschung in der Sportwissenschaft" und der „International Association of Physical Education and Sport for Girls and Women“ (IAPESGW) statt.

Tagungsort ist der Fachbereich Sportwissenschaft der Universität Hamburg, Mollerstr. 2 und 10 sowie Feldbrunnenstr. 70, 20148 Hamburg. Getränke und Snacks werden im Tagungscafé angeboten. Das Mittagessen am Samstag und Sonntag kann in einem nahegelegenen Restaurant eingenommen werden; Gutscheine hierfür können im Tagungsbüro erworben werden.

Die Ausrichterinnen, Dr. Beate BLANKE und Dr. Katharina FIETZE, beide Universität Hamburg, haben folgendes Tagungsprogramm (Stand: 26.05.1998; Änderungen vorbehalten) zusammengestellt:

Freitag, den 18. September 1998: 13.00-14.00: Anmeldung, Infos und Imbiß in der Feldbrunnenstr. 70, 14.00-14.45: *Eröffnung*: Dr. Beate BLANKE/Dr. Katharina FIETZE (Hamburg), Prof. Dr. Marlis DÜRKOP (Staatsrätin der Behörde für Wissenschaft und Forschung, Hamburg), Prof. Dr. Ilse HARTMANN-TEWS (dvs-Vorstand, Köln), Prof. Dr. Michael BRAUMANN (Dekan FB Sportwissenschaft, Hamburg); 14.45-16.15: *Vortrag 1*: Prof. Dr. Christa KLEINDIENST-CACHAY (Hannover): „Sport und weibliche Identität am Beispiel hochsportiver muslimischer Frauen in der BRD“; 17.00-18.30: *Workshop 1*: Dr. Gabriele SOBIECH (Münster): „Die nützliche Dressur des Körpers. Sport als Fokussierung gesellschaftlicher Körper-Macht-Verhältnisse“; *Workshop 2*: Dr. Wolfgang

BUSKIES/Dr. Wolfgang KEMMLER (Bayreuth): „Subjektives Belastungsempfinden im Training bei Frauen: Ausdauer-, Kraft-, Osteoporosetraining“; *Nachwuchs-Arbeitskreis 1*: Katrin JÄGER (Hamburg): „Geschlechtlichkeit beim Judo – eine konstruktivistisch-phänomenologische Betrachtung“; Annette BENNING (Bielefeld): „Identität im Karate“.

Samstag, den 19. September 1998: 9.00-10.30: *Vortrag 2*: Dr. Monika THIELE (Bremen): „Gestik“; 11.00-12.30: *Workshop 3*: Dr. Beate BLANKE (Hamburg)/Prof. Dr. Claudia KUGELMANN (Erlangen/Nürnberg)/Dr. Heike KAHLERT (Greifswald): „Identität und Geschlecht aus bewegungstheoretischer, pädagogischer und soziologischer Sicht“; *Workshop 4*: Nina FELTZ/Petra SPILLE (Hamburg): „Das Hamburger 'Netzwerk feministische Bewegungskultur' stellt sich vor“; *Workshop 5, Teil 1*: Helmut SCHMERBITZ/Wolfgang SEIDENSTICKER (Bielefeld): „Jungenarbeit im Sportunterricht“; *Workshop 6, Teil 1*: Yvonne KANIA (Hamburg): „Die Kunst der wirbelnden Stöcke – Identität und Rollenerfahrung im Umgang mit einer Waffe“; 14.00-15.30: *Vortrag 3*: Dr. Gitta MÜHLEN-ACHS (München): „Körpersprache und symbolische Geschlechterkonstruktion“; 16.00-17.30: *Workshop 5, Teil 2*: siehe Teil 1; *Workshop 6, Teil 2*: siehe Teil 1; *Workshop 7*: Dr. Birgit PALZKILL (Köln)/Mechthild KELLER (Hamburg): „Gewalt gegen Mädchen und Frauen“; *Nachwuchs-Arbeitskreis 2*: Helmut JUNG (Hamburg): „Kämpfen zwischen Männlichkeitsbeweis und sozialem Lernen bei Jungen“; 18.00-19.00: *Versammlung der dvs-Kommission „Frauenforschung in der Sportwissenschaft“* (für Mitglieder und Interessierte), Leitung: Prof. Dr. Sabine KRÖNER (Münster), Prof. Dr. Claudia KUGELMANN (Erlangen/Nürnberg), Tagesordnung: Berichte, Neuwahlen der Sprecherinnen, dvs-Tagung 1999, Verschiedenes; *Workshop 8*: Angelika FRIEDRICH/Petra SPILLE (Hamburg): „Werfen mit Verve“

Sonntag, den 20. September 1998: 9.00-10.30: *Vortrag 4*: Prof. Dr. Gertrud PFISTER (Berlin): „Sportengagement und Selbstkonzept“, 11.00-12.30: *Workshop 9*: Axel WERNICKE/Andreas ELSSEN (Hamburg): „Männlichkeitskonstruktion im Sport“; *Workshop 10*: Dr. Beate BLANKE (Hamburg): „Forschungsergebnisse von Studierenden des Projekts 'Geschlechtsspezifische Bewegungsentwicklung'“; *Nachwuchs-Arbeitskreis 3*: Silke MÖLLER (Hamburg): „Bedürfnisse von Jugendlichen im Sport“; Anja MEYER (Hamburg): „Möglichkeiten, das Selbstkonzept über Bewegung zu verändern“; *IAPESGW-Versammlung* (für Mitglieder und Interessierte), Leitung: Prof. Dr. Gertrud PFISTER (Berlin), Themen: Veränderungen in der

IAPESGW, Bericht über die Sitzung des Exekutivkomitees, Inhaltliche Veränderungen und Planungen, zukünftige Kongresse, Verschiedenes; 12.30-13.00: *Verabschiedung und Tagungsrückblick*: Dr. Beate Blanke/Dr. Katharina FIETZE (Hamburg)

Alle **Referenten/innen** werden gebeten, **Abstracts ihrer Beiträge sowie Angaben zur Person bis zum 30. Juni 1998** an das Tagungsbüro zu schicken. Die Texte für den Tagungsband müssen den Ausrichterinnen bis zum 02.11.1998 vorliegen.

Die Unterbringung (mit Frühstück) ist entweder im nahegelegenen Hotel Vorbach, Johnsallee 63-67, 20146 Hamburg, Tel.: (040) 441820, Fax: (040) 44182888 oder in der hafennahen Jugendherberge, Auf dem Stintfang, Alfred Wegener Weg 5, 20459 Hamburg, Tel.: (040) 313488, Fax: (040) 315407. Die Unterkunft im Hotel kostet pro Nacht 150-170,- DM im EZ bzw. 200-230,- DM im DZ und muß selbständig unter dem Kennwort „dvs-Tagung“ gebucht werden! Die Kosten für die Jugendherberge betragen pro Nacht 24,- DM und sind zusammen mit der Tagungsgebühr zu entrichten. Informationen zu weiteren Unterkünften und Veranstaltungen erteilt die Tourismus-Zentrale Hamburg, Steinstr. 7, 20095 Hamburg, Tel.: (040) 30051-300, Fax: (040) 30051-333.

Die Tagungsgebühren betragen 130,- DM für Mitglieder der dvs, asp und AGSB, 80,- DM für Studierende und 160,- DM für Nichtmitglieder. In der Tagungsgebühr ist der Tagungsband enthalten. Bei Anmeldungen nach dem 30. Juni 1998 erhöht sich die Tagungsgebühr für Mitglieder der dvs, asp und AGSB auf 160,- DM, für Studierende auf 100,- DM und für Nichtmitglieder auf 190,- DM. Die Kosten für Tageskarten (ohne Tagungsband) betragen für Studierende 20,- DM, für alle anderen 35,- DM.

Anmeldungen sind bis zum 30. Juni 1998 an das Tagungsbüro zu richten: Silke MÖLLER, Waldemar-Bonsels-Weg 64, 22926 Ahrensburg, Tel.: (04102) 50222. Die Tagungsgebühr (ggf. mit Übernachtungskosten Jugendherberge) ist bei Anmeldung auf das Konto von Silke Möller, Nr. 3082336, Deutsche Bank Ahrensburg, BLZ 200 700 00 unter dem Kennwort „dvs-Tagung“ zu überweisen. Diese Teilnahmebedingungen gelten auch für Anbieterinnen und Anbieter von Workshops und Arbeitskreisen.

Weitere Informationen zur Tagung können bei den Ausrichterinnen erfragt werden: Dr. Beate BLANKE/Dr. Katharina FIETZE, Universität Hamburg, FB Sportwissenschaft, Mollerstr. 10, 20148 Hamburg, Tel.: (040) 592998 oder 506513, Fax: (040) 4123-5666 oder (040) 59350535.

Anzeige

Neu in der dvs-Schriftenreihe:

Kerstin BEHM/Kerstin PETZSCHE (Hrsg.):

Mädchen und Frauen im Sport – Natur- und Geisteswissenschaften im Dialog.

Hamburg: Czwalina 1998. 200 Seiten.
ISBN 3-88020-311-3. DM 40,00.*

Dieses Buch enthält die Beiträge der Tagung der dvs-Kommission „Frauenforschung in der Sportwissenschaft“, die vom 31.10. bis 2.11.1996 in Berlin stattfand. Ziel dieser Tagung war es, Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen zu einer gemeinsamen Diskussion über geschlechtsspezifische Aspekte des Sports von Mädchen und Frauen zusammenzuführen und so den interdisziplinären Dialog zu fördern. Dementsprechend wird ein breites Spektrum an Fragestellungen aus historischer, sozialwissenschaftlicher, medizinischer und trainingswissenschaftlicher Perspektive behandelt. Dabei steht die Benachteiligung von Mädchen und Frauen als Objekt und Subjekt sportwissenschaftlicher Forschung sowie in der Praxis des Sports im Mittelpunkt der Betrachtung. Auch auf gesundheitliche Gefahren, die in einigen Sportarten aus den ständig steigenden physischen und psychischen Anforderungen im Leistungssport für Frauen erwachsen,

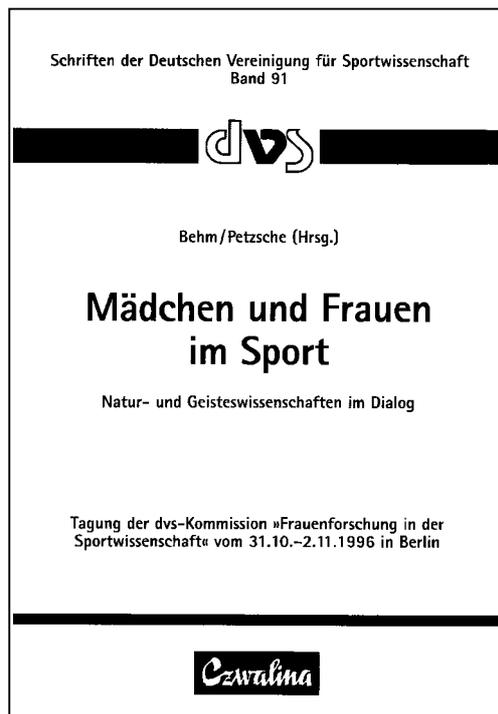
wird eingegangen. Bei der Auseinandersetzung mit solch komplexen Problemen zeigt sich, wie wichtig es ist, biologische, psychische und soziale Komponenten in ihrer wechselseitigen Verknüpfung zu beachten.

Mit Beiträgen von Gertrud PFISTER, Sabine KRÖNER, Barbara HAUPT, Petra HORTER, Beate BLANKE, Petra PLATEN, Sabine GEIST, Elke NEUENDORF, Dagmar LÜHNENSCHLOß, Monika THIELE, Wolfgang BUSKIES, Gabriele NEUMANN, Petra GIEß-STÜBER, Maud Corinna HIETZGE, Reinhild KEMPER, Christa ZIPPRICH, Ursula JAEGER-KASKE u.a.

Bitte richten Sie Ihre Bestellung an die

dvs-Geschäftsstelle · Postfach 73 02 29 · D-22122 Hamburg · Tel.: (040) 67 94 12 12 · Fax: (040) 67 94 12 13

*Die Auslieferung erfolgt gegen Rechnung und zzgl. Versandkosten. dvs-Mitglieder erhalten 25% Rabatt auf den Ladenpreis.



Kommission Fußball

„Zielorientierte Vermittlungskonzepte im Fußball“

Ankündigung der 14. Jahrestagung der dvs-Kommission Fußball (18.-20. November 1998; Tübingen)

Im Mittelpunkt der Tagung sollten neben der Diskussion konkreter Konzepte zum Lehr-, Lern- und Trainingsprozeß auch praktisch-methodische Demonstrationen stehen, die Möglichkeiten der Umsetzung und Anwendung aufzeigen.

In einem besonderen Arbeitskreis sollen die **Ausbildungskonzepte im Fußball** der verschiedenen sportwissenschaftlichen Institute der Bundesrepublik diskutiert werden. Kolleginnen und Kollegen, die sich für einen solchen Arbeitskreis interessieren, werden gebeten, ihre Ausbildungsunterlagen (Ziele, Inhalte, Themen, Organisationsformen, Prüfungsmodalitäten etc.) **bis zum 30. September 1998** an den Ausrichter zu schicken, so daß diese vervielfältigt und zur vorbereitenden Bearbeitung allen anderen Interessenten zugesandt werden können.

Darüber hinaus wollen wir unsere eigenen Beiträge im Rahmen der Tagung aus hochschuldidaktischer Sicht kritisch beleuchten.

Kollegen/innen, die einen **Beitrag zur Tagung anmelden** möchten, schicken bitte **bis zum 30. Juni 1998** eine Kurzfassung an die u.a. Kontaktadresse. Wird der Beitrag berücksichtigt, so muß die Langfassung bis zum 15. Oktober 1998 vorliegen; eine Veröffentlichung in einem Tagungsbericht ist geplant.

Anmeldeschluß ist der 15. September 1998. Die Teilnahmegebühren liegen bei 115,00 DM für dvs-Mitglieder und bei 135,00 DM für Nicht-Mitglieder. In der Gebühr sind das wissenschaftliche Programm und der Tagungsbericht enthalten. Unterkunft und Verpflegung müssen selbst getragen werden. Eine Liste mit preisgünstigen und nah am Tagungsort gelegenen Hotels und Pensionen kann beim Ausrichter angefordert oder über die u.a. Homepage des Instituts im Internet abgerufen werden. Weitere Quartiere unterschiedlicher Preiskategorien können über den Verkehrsverein Tübingen gebucht werden (Verkehrsverein Tübingen, An der Neckarbrücke, 72072 Tübingen, Tel.: (07071) 91360, Fax: (07071) 35070). Eine frühzeitige Buchung wird empfohlen. Über die Homepage sind unter anderem auch Hinweise zur Unterbringung, Anreise, Anmeldung, Textformat etc. zu erhalten. Die Tagung findet am Institut für Sportwissenschaft der Universität Tübingen statt und wird wie immer von BDFL, DFB, WFV und dvs unterstützt.

Kurzfassungen der Beiträge und Anmeldungen richten Sie bitte an: Rainer WILLFELD, Universität Tübingen, Institut für Sportwissenschaft, Wilhelmstraße 124, 72074 Tübingen, Tel.: (07071) 29-76420, Fax: (07071) 29-2634 oder 29-2078, Internet: <http://www.uni-tuebingen.de/IFS> (Link: „dvs.fuß“).

Kommission Gesundheit

„Bewegung, Spiel und Sport in der Psychiatrie“

Fachsymposium der dvs-Kommission Gesundheit (25.-26. Juni 1998; Dortmund)

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Vorstellung und Diskussion von Evaluationsverfahren zur Bewegungstherapie, die für die Anwendung im klinischen psychiatrischen Bereich geeignet sind. Das Spektrum möglicher Verfahren reicht dabei von Befragungsinstrumenten über Beobachtungsverfahren bis zu qualitativen Bewegungsanalysen. Hierzu werden jeweils ausgewählte Untersuchungsergebnisse vorgestellt und im Hinblick auf zukünftige Evaluationsmöglichkeiten diskutiert. Durch die Zusammenstellung der Vorträge und Teilnehmer/innen soll eine Begegnung zwischen medizinischer und sportwissenschaftlicher Forschung ermöglicht werden. Folgender Tagungsablauf ist vorgesehen:

Donnerstag, 25. Juni 1998: 13.00: Ankunft und Mittagessen im Gästehaus Bommerholz; 14.00: Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema (Prof. Dr. Gerd HÖLTER, Dortmund); 14.30: „Evaluation von Bewegungstherapie in der Psychiatrie – eine Pilotstudie“ (Dr. Horst HALTENHOF, Medizinische Hochschule Hannover/Dr. Cora WEBER, Virchow Klinikum Berlin); 15.30: Pause; 16.00: „Quantitative und qualitative Bewegungsbeobachtung bei anorektischen PatientInnen“ (Dr. Michael PROBST, Universitätsklinik Leuven, Belgien); 18.00: „Qualitative und quantitative Bewegungsanalysen: Vorstellung apparativer Möglichkeiten am Sportinstitut der Universität Dortmund“ (PD Dr. Jürgen FREIWALD, Dortmund/Frankfurt); 20.00: Abendessen im Restaurant Wiewaldi.

Freitag, 26. Juni 1998: 9.00: „Qualitative Bewegungsanalysen in der Psychiatrie mit dem Movement Profile Inventory“ (Dr. Hedda LAUSBERG, Benjamin Franklin Klinik Berlin); 10.00: „Evaluation bewegungstherapeutischer Prozesse im klinischen Bereich“ (PD Dr. Gerhard HUBER, Heidelberg); 10.45: Pause; 11.00: Abschlußdiskussion – Perspektiven; 12.30: Mittagessen

Tagungsort ist das Gästehaus Bommerholz der Universität Dortmund, Bommerholzstr. 60, 58456 Witten, Tel.: (02302) 3960. Die Teilnahmegebühren belaufen sich auf DM 140,00, die bei Anmeldung auf das Konto Nr. 822 094 074 bei der Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) unter dem Stichwort „Symposium“ zu überwiesen sind. Im Tagungsbeitrag sind außer dem Abendessen am Donnerstag um 20.00 alle Kosten (Übernachtung im Doppelzimmer im Gästehaus, Mittagessen, Frühstück, etc.) enthalten. Nach Eingang der Anmeldung erhalten die Teilnehmer/innen eine Bestätigung sowie eine Wegbeschreibung. Um den Charakter eines Fachsymposiums zu wahren, ist die Tagungsgröße auf maximal 40 Teilnehmer/innen begrenzt.

Anmeldungen sind zu richten an: Universität Dortmund, FB 13, Bewegungserziehung in Sondererziehung und Rehabilitation, z.Hd. Heidrun PANHOFER, Emil-Figge-Str. 50, 44221 Dortmund, Tel.: (0231) 755-4554, Fax: (0231) 755-5893, e-mail: hoelter@nw11.fb13.uni-dortmund.de.

„Studiengänge und Ausbildungen im Gesundheitssport“**3. Symposium der dvs-Kommission Gesundheit (8.-9. Oktober 1998; Bad Schönborn)**

Das 3. Symposium der Kommission Gesundheit verfolgt folgende Ziele: Erstens die Sichtung und Analyse von (europäischen) Studiengängen und Ausbildungen im Gesundheitssport, an die sich eine Diskussion der Weiterentwicklungsmöglichkeiten von Ausbildungscurricula und Qualitätsstandards im Gesundheitssport anschließt. Zweitens sollen in Kurzvorträgen (15 + 5 Minuten) laufende oder abgeschlossene Projekte zum Thema Gesundheitssport und Gesundheitsförderung durch sportliche Aktivierung vorgestellt werden. Hierzu können noch Vorträge angemeldet werden (s.u.). Drittens soll durch ein Grundsatzreferat zum Thema „Salutogenese“ ein Theorieansatz dargestellt werden, der auch für die Sportwissenschaft zunehmende Bedeutung gewinnt. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Stärkung des „Netzwerkes Gesundheitssport“ sowie eine Diskussion von Perspektiven für die weitere Arbeit der Kommission. Das Programm des Symposiums kann dem Informationsblatt entnommen werden, das dieser Ausgabe der „dvs-Informationen“ beiliegt.

Anmeldungen für Kurzvorträge sind mit einem Abstract (max. 1 Seite) **bis spätestens zum 15. Juli 1998** zuzusenden an den Sprecher der dvs-Kommission Ge-

sundheit, Prof. Dr. Klaus Bös, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstr. 39, 60487 Frankfurt/Main, Tel.: (069) 7982-4510, Fax: (069) 7982-4529, e-mail: KlausBoes@t-online.de.

Das Symposium findet in der Gotthard-Schettler Klinik, Professor-Kurt-Sauer-Straße, 76669 Bad Schönborn, Ortsteil Mingolsheim (Tel.: 07253/801-0), statt. Die Teilnahmegebühren betragen DM 60,00 und sind bei Anmeldung auf das Konto Nr. 99946 bei der Sparkasse Bad Schönborn (BLZ 663 500 36) unter dem Stichwort „dvs Symposium“ zu überweisen.

Im Anschluß an das Symposium findet am 10.-11. Oktober 1998 das 2. Internationale Walking-Symposium und Walking-Festival statt. Zu dieser Veranstaltung sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am dvs-Symposium herzlich eingeladen. Es entstehen keine weiteren Teilnahmegebühren.

Anmeldungen sind zu richten an die Gemeindeverwaltung Bad Schönborn, z.Hd. Herrn Edgar SCHULER, Postfach 12 62, 76663 Bad Schönborn, Tel.: (07253) 87122, Fax: (07253) 87189.

Sektion Sportmotorik**„Praxisorientierte Bewegungslehre als angewandte Sportmotorik“****Ankündigung des Wissenschaftlichen Symposiums anlässlich des 5. Gründungstages der Sportwissenschaftlichen Fakultät und des 100. Geburtstages von Prof. Dr. Kurt Meinel (01.-02. Dezember; Leipzig)**

Aus Anlaß des 5. Gründungstages der Sportwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Leipzig und des 100. Geburtstages von Prof. Dr. Kurt Meinel findet vom 1. bis zum 2. Dezember 1998 an der Wirkungsstätte des Jubilars ein wissenschaftliches Symposium statt. Dieses Symposium soll einerseits die Leistungen von Prof. Dr. Kurt Meinel als Lehrer und Bewegungswissenschaftler mit seinem Ansatz einer praxisorientierten Bewegungslehre aufzeigen und damit seinen Beitrag zur Entwicklung der Sportwissenschaft würdigen. Es soll andererseits durch wissenschaftliche Beiträge die Diskussion im Fachgebiet unter heutiger Sicht befördern.

Das Symposium wird von der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig und der dvs-Sektion Sportmotorik in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft veranstaltet.

In den Hauptreferaten werden Prof. Dr. SCHNABEL (Leipzig) die wissenschaftliche Leistung von Prof. Dr. Meinel für die Entwicklung einer Bewegungslehre des Sports würdigen und Prof. Dr. KANEKO (Tokio) über die Bedeutung der Bewegungslehre für die Sportwissenschaft in Japan referieren. Im Rahmen von drei Arbeitskreisen werden wesentliche Aspekte der Bewegungslehre diskutiert. Mit den Schwerpunkten „Motorische Ontogenese“, „Bewegungsbeobachtung/Bewegungsbeurteilung“ und „Motorisches Lernen“ sollen sowohl die Auffassungen Meinels als auch die gegenwärtigen theoretischen Positionen zu diesen Themen vorgestellt werden. Dazu sind jeweils zwei Hauptreferate und weitere Kurzreferate vorgesehen. Namhafte in- und ausländische Wissen-

schaftler haben ihre Teilnahme und aktive Mitwirkung zugesagt (vgl. hierzu das Programm, das diesen „dvs-Informationen“ beigelegt ist). Zu den drei Arbeitskreisen können **Beitragsangebote bis zum 01. August 1998** eingereicht werden. Neben Kurzreferaten sind auch Postervorträge vorgesehen. Interessenten reichen ihre Abstracts (max. 30 Zeilen á 60 Zeichen, Arial, Winword oder ASCII) per Diskette und Ausdruck oder auch via e-mail ein. Die Symposiumssprachen sind Deutsch und Englisch.

Für den wissenschaftlichen Nachwuchs wird bei herausragenden Leistungen erstmals der **„Kurt-Meinel-Preis“** vergeben (vgl. die Ausschreibung auf Seite 50). Dieser Preis ist mit 1.000,- DM dotiert. Ein Auswahlverfahren mit Abstracts und danach mit einem weiteren Beitrag von 4 Seiten soll sichern, daß pro Arbeitskreis mindestens ein Vortrag von einem/einer NachwuchswissenschaftlerIn gehalten wird. Senden Sie Ihr einseitiges Abstract im Rahmen dieser Ausschreibung bis zum 30. Juni 1998 an die angegebene Adresse.

Die Sportwissenschaftliche Fakultät organisiert anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens ein interessantes Rahmenprogramm. So präsentieren sich die Studierenden und der wissenschaftliche Nachwuchs der Fakultät in einem wissenschaftlichen Wettstreit. Dieses Präsymposium findet am 30.11.1998 und am 01.12.1998 statt. Weiterhin lädt der Dekan der Fakultät am Montag, dem 30.11.1998, zum „Großen Jubiläumsschwimmfest“ ein. Am Dienstag, dem 01.12.1998, findet in der Mensa der „Leipziger Abend“ statt. Während der Feierlichkeiten

präsentieren sich Partner aus Industrie und Handel und informieren über Untersuchungsverfahren und Literatur.

Die Teilnahmegebühren betragen für dvs-Mitglieder und Teilnehmer aus osteuropäischen Ländern 100,- DM. Nichtmitglieder der dvs haben 150,- DM und Studierende (mit Nachweis) 50,- DM zu entrichten. In den Gebühren sind die Tagungsunterlagen, Abstractband, das Sonderheft „Meinel-Festschrift“ und eine Pausenversorgung enthalten. Die Teilnahme am „Leipziger Abend“ kostet 20,- DM, für Studierende 10,- DM.

Unterbringung sind selbständig zu buchen. Dazu steht eine Übersicht der Leipziger Hotels zur Verfügung. Für Gäste der Universität und des Symposiums werden Sonderpreise angeboten. Über das Internet (<http://www.uni-leipzig.de/~sportfak/spowis.htm>) können weitere aktuelle Informationen abgerufen werden.

Anmeldungen sind zu richten an: Universität Leipzig, Sportwissenschaftliche Fakultät, Institut für Allgemeine Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Dr. Christian HARTMANN, Jahnallee 59, 04109 Leipzig, Tel.: (0341) 9731-672, Fax: (0341) 9731-695, e-mail: chart@rz.uni-leipzig.de.

Sektion Sportphilosophie

„Natürlichkeit und Künstlichkeit“

Ankündigung der Tagung der dvs-Sektion Sportphilosophie (12.-13. November 1998; Köln)

Die menschliche Kultur ist ganz allgemein das Ergebnis der Lebensvollzüge in der Spannung von „Natürlichkeit“ und „Künstlichkeit“. Jede Epoche definiert ihre Lebensvollzüge in dieser Spannung neu. Die Gegenwart verzeichnet in ihrem technisch zivilisierten Ambiente einen neuen Schub von „Künstlichkeit“, dem – kompensatorisch – neue Ideen von „Natürlichkeit“ entgegentreten. Der Sport ist davon zentral betroffen.

Im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „Körper und Geist“ richtet das Philosophische Seminar der Deutschen Sporthochschule Köln die Tagung der Sektion Sportphilosophie des Jahres 1998 zum Thema „Natürlichkeit und Künstlichkeit. Denken – Handeln – Produzieren – Existieren in der Gegenwart“ aus. Neben allgemeinen anthropologischen Orientierungen werden in diesem Rahmen Probleme des Sports und der Sportwissenschaften thematisiert.

Folgende Beiträge sind bisher zur Tagung angemeldet worden (Angaben vorläufig; z.T. Arbeitstitel): Dr. Volker CAYSA, Leipzig: „Die Erfindung des ‚natürlichen‘ Selbst im Sport – Sport als Lebenskunst“; PD Dr. Jürgen COURT, Köln:

„Nietzsche und die zeitgenössische Sportkritik“; Dr. Franz BOCKRATH, Berlin: „Platons Körperpädagogik“; Thomas BRANDL, Bochum: „Natürlichkeit und Künstlichkeit in Bezug auf Orte und Bewegung“; Prof. Dr. Elk FRANKE, Berlin: „Echtheit und Natürlichkeit – Cassirer und die aktuelle Diskussion in der Bildungstheorie“; Prof. Dr. Gunter GEBAUER, Berlin: Thema noch nicht benannt; Prof. Dr. Herbert HAAG, Kiel: „Zur Theorie ‚Emanzipation durch Bewegung‘ – Ein Beitrag zur Interpretation des Spannungsfeldes von Natürlichkeit und Künstlichkeit“; Prof. Dr. Barbara RÄNSCH-TRILL, Köln: „Natürlichkeit und Künstlichkeit – Pathos im Wechsel“; Michael SEGETS, Krefeld: „Die Sonderwelt des Sports und ihre natürliche Umwelt – Vermittelnd funktionale Überlegungen zum Verhältnis von Sport und Natur“; PD Dr. Bernd WIRKUS, Köln: „Ursprung und Vermittlung – Zur philosophischen Diskussion um Natürlichkeit und Künstlichkeit“.

Anmeldungen zur Veranstaltung sind zu richten an: Prof. Dr. Barbara RÄNSCH-TRILL, Deutsche Sporthochschule Köln, Philosophisches Seminar, Carl-Diem-Weg 6, 50933 Köln, Tel.: (0221) 4982-380, Fax: (0221) 4982-833.

Anzeige

Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, Band 89

W. JOCH / K. WOHLGEFAHRT (Hrsg.)

Leichtathletik im Spannungsfeld von Tradition und Wandel

Symposien der dvs-Kommission Leichtathletik vom 20.-22.4.1993 in Schierke/Harz, vom 18.-19.5.1995 in Wiehe und vom 20.-22.11.1996 in Bad Blankenburg.

Hamburg: Edition Czwalina 1997. 280 Seiten. ISBN 3-88020-307-5. DM 48,00.*

*Die Auslieferung erfolgt gegen Rechnung und zzgl. Versandkosten. dvs-Mitglieder erhalten 25% Rabatt auf den Ladenpreis.

Bitte richten Sie Ihre Bestellung an die

dvs-Geschäftsstelle · Postfach 73 02 29 · D-22122 Hamburg

Tel.: (040) 67 94 12 12 · Fax: (040) 67 94 12 13 · e-mail: dvs.Hamburg@t-online.de

Sektion Sportpsychologie (asp)

Ausschreibung des „Karl-Feige-Preises“ für den wissenschaftlichen Nachwuchs 1999

Zum zweiten Mal wird der Karl-Feige-Preis der asp im Rahmen der asp-Jahrestagung 1999 in Kiel verliehen. Dieser Preis für den wissenschaftlichen Nachwuchs wird alle zwei Jahre ausgeschrieben. Es können hervorragende bzw. sehr gute sportpsychologische Dissertationen eingereicht werden, die im Zeitraum 1. Oktober 1996 bis 30. September 1998 abgeschlossen wurden.

Die eingereichten Arbeiten werden durch jeweils zwei Gutachterinnen/Gutachter bewertet. Zwei Mitglieder des asp-Vorstandes werden mit der Auswahl der Gutachter/innen und mit dem Einholen der Gutachten betraut. Der asp-Vorstand beschließt auf dem Hintergrund der Gutachterempfehlungen über den/die Preisträger/in.

Der Nachwuchspreis ist mit einem Geldpreis von 1.000,- DM, einer Einladung zur asp-Jahrestagung 1999, der Übernahme der Reise- und Aufenthaltskosten nach dem Bundesreisekostengesetz und einem Festvortrag des Preisträgers/der Preisträgerin zum Thema der Dissertation verbunden.

Selbstbewerbungen wie auch Vorschläge werden erbeten bis zum 30. November 1998 an Herrn Dr. Bernd STRAUß (Institut für Sport und Sportwissenschaft, Olshausenstr. 74, 24098 Kiel) oder Herrn Prof. Dr. Hubert ILG (Institut für Sportwissenschaft, Hans-Fallada-Str. 2, 17489 Greifswald). Die Arbeit und ein curriculum vitae sind in jeweils dreifacher Ausfertigung einzureichen.

Kommission Sportspiele

„Sport-Spiel-Forschung: Gestern – Heute – Morgen“

Ankündigung des 1. Symposiums der dvs-Kommission Sportspiele (23.-25. September 1998; Jena)

Ziel der Tagung, die in den Räumen des Sportinstitutes der Friedrich-Schiller-Universität Jena stattfindet, ist es, den aktuellen Erkenntnis- und Forschungsstand zu den Sportspielen aufzuarbeiten und Prognosen für die zukünftige Entwicklung zu wagen. Der Symposiums-Charakter soll gewährleisten, daß neben Überblicksreferaten, die derzeitige Trends in Forschung und Lehre analysieren, ausreichend Gelegenheit zur fachlichen Diskussion gegeben wird. Folgendes Programm ist geplant:

Ein Einführungsvortrag soll einen ersten Einblick in die geschichtliche Entwicklung der Sportspielforschung, derzeitige Diskussionsschwerpunkte in einzelnen Disziplinen und didaktisch-methodische Fragestellungen geben (N.N./SCHMIDT, Jena). Daran schließen sich Überblicksreferate zur Bewegungslehre (KÖRNDLE, Dresden), Trainingslehre (WEBER, Köln), Psychologie (WEGNER, Kiel) und Geschichte (GISSEL, Gießen) an. Vertreter der einzelnen Spiel-Sportarten geben gleichfalls einen Überblick über Entwicklungen der letzten Jahre. Hierzu konnten AUGUSTIN (Mainz; Fußball), KOCH (Saarbrücken; Tennis), CHRISTMANN (Saarbrücken; Volleyball) und GETROST (Stuttgart; Basketball) gewonnen werden. Im Hinblick auf die anzusprechende Klientel stellen OKONEK (Bonn) den Alterssport, BRINKHOFF (Stuttgart) den Jugendbereich und HAUPT (Jena) den Bereich Kindheit vor, wohingegen NAUL (Essen) eher vergleichende Betrachtungen im internationalen Vergleich anstrebt. HOHMANN (Magdeburg) stellt übergreifend die Leistungsdiagnostik dar und ROTH/ HOSSNER (Heidelberg) geben einen systematischen Überblick über das Techniktraining.

In sechs verschiedenen (zweistündigen) Arbeitskreisen zum Anfängertraining, zum Leistungstraining und zum Schulsport wird auf der Grundlage kurzer Statements die Gelegenheit zur Vertiefung der inhaltlichen Diskussion gegeben. Die inhaltliche Palette dieses Symposiums soll mit Vorträgen über neuere Forschungsergebnisse (Erstveröffentlichungen) und Praxisdemonstrationen (Schwerpunkt: Innovation) abgerundet werden. Zu diesen beiden Programmpunkten besteht die Möglich-

keit, Beiträge anzumelden. Hierzu muß ein **Abstract** (max. 1 DIN A 4-Seite) **bis zum 30. Juni 1998** an die u.a. Kontaktadresse unter dem Stichwort „Sportspiele“ eingereicht werden.

Die Tagungsgebühr beträgt 130,00 DM für dvs-Mitglieder, 170,00 DM für Nicht-Mitglieder und 80,00 DM für Studierende. Darin enthalten sind die Kosten für das wissenschaftliche Programm, Verpflegung (2 x Abendessen, 1 x Mittagessen, Kaffee, Kuchen, Pausengetränke) und der Berichtsband des Symposiums. Wenn am Ankunftstag (Mittwoch) und am Abreisetag (Freitag) ein weiteres Mittagessen gewünscht wird, so erhöht sich die Gebühr pro Mahlzeit jeweils um 15,00 DM. Die Tagungsgebühr ist bei **Anmeldung bis zum 15. Juli 1998** auf folgendes Konto zu überweisen: Nr. 027-129691 bei der Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 280 501 00), Kontoinhaber: W. Schmidt, Stichwort: dvs-Kommission Sportspiele.

Für die *Unterbringung* (incl. Frühstück) stehen folgende Unterkünfte zur Verfügung: (1.) Tagungs- und Gästehaus der Thüringer Sozialakademie e.V., Am Stadion 1, 07749 Jena, Tel.: (03641) 3030, Fax: (03641) 303100, EZ 65,00 DM, DZ mit Etagedusche 80,00 DM (Zimmer sind nur in begrenzter Anzahl vorhanden. Reservierungen werden nach zeitlichem Eingang der Anmeldungen vorgenommen); (2.) Hotel „Schwarzer Bär“ (3-Sterne-Hotel), Lutherplatz 2, 07743 Jena, Tel.: (03641) 4060, Fax: (03641) 406113, ca. 1,5 km vom Tagungsort entfernt; EZ 120,00 DM, DZ 160,00 DM; (3.) Hotel „Esplanade“ (4-Sterne-Hotel), Carl-Zeiss-Platz 4, 07743 Jena, Tel.: (03641) 8000, Fax: (03641) 800150, im Stadtzentrum, Goethe-Galerie, ca. 1,5 km entfernt, EZ 155,00 DM, DZ 185,00 DM. Die Hotelreservierung ist möglichst umgehend selbständig vorzunehmen.

Die Anmeldung erfolgt zusammen mit einer Kopie der Überweisung beim Tagungsbüro, das auch weitere Informationen zum Symposium gibt: Prof. Dr. Werner SCHMIDT, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Sportwissenschaft, Seidelstr. 20, 07749 Jena, Tel.: (03641) 9-45620/-45621, Fax: (03641) 9-45622.

Kommission Tennis

„Belastung und Regeneration im Tennis“

Ankündigung des Symposiums des Deutschen Tennis Bundes (13.-14. November 1998; Göttingen)

Die Turnierhäufigkeit im Spitzentennis und damit die physischen und psychischen Belastungen für die Spielerinnen und Spieler sind derartig gestiegen, daß für die dringend notwendige Regeneration oft kaum noch Zeit bleibt. Fast zwangsläufig sind die Auswirkungen dieser Situation auch im Nachwuchsbereich zu finden.

Das Symposium verfolgt das Ziel, die modernen wissenschaftlichen Erkenntnisse über Indikatoren und Meßmöglichkeiten für akute und chronische (Über-)Belastungen aus allgemeiner und tennisspezifischer Sicht zusammenzustellen. Beiträge mit praktischen Erfahrungen und zu organisatorischen Gegebenheiten aus dem Spitzentennis bilden dafür den Hintergrund. Praktische Konsequenzen für die Belastungsdosierung und die Regenerationsgestaltung im Spitzen- und Nachwuchstennis sollen daraus gezogen werden.

Hierzu sind Haupt- und Kurzvorträge mit namhaften Referenten vorgesehen. Eine genaue Programmgestaltung wird derzeit erstellt.

Das Symposium wird vom Ausschuß für Sportwissenschaft des Deutschen Tennis Bundes ausgerichtet. Tagungsort ist das Hotel „Freizeit In“ in Göttingen. Die Teilnahmegebühr beträgt DM 120,00 und ist mit der verbindlichen Anmeldung per Verrechnungsscheck zu zahlen. Anmeldungen werden bis spätestens 15. September 1998 erbeten. Bei Anmeldungen nach diesem Termin erhöht sich Teilnahmegebühr auf DM 150,00 und eine Zimmerreservierung im Tagungshotel kann nicht gewährleistet werden. Für die Unterbringung stehen dort Einzel- und Doppelzimmer zur Verfügung. Der Pauschalpreis für eine Übernachtung (incl. Mittag- und Abendessen am Freitag sowie Frühstück am Samstag) beträgt im Einzelzimmer DM 174,00 und im Doppelzimmer DM 139,00 (p.P.). Die Unterkunft wird direkt vor Ort bezahlt.

Anmeldungen sind zu richten an: Deutscher Tennis Bund e.V., Sachbereich Sportwissenschaft, Frau Christa KRIEBISCH, Hallerstr. 89, 20149 Hamburg, Tel.: (040) 41178-266, Fax: (040) 41178-262.

Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“

„Forschungswerkstatt Wissenschaftlicher Nachwuchs“

Bericht von einem Workshop im Vorfeld der 30. asp-Jahrestagung (19.- 21. Mai 1998; Leipzig)

Das zweite Mal fand im Vorfeld einer asp-Tagung ein Satelliten-Workshop für den sportwissenschaftlichen Nachwuchs statt. Das erste Mal arbeitete man am schönen Neckar in Tübingen und dieses Mal an der Elster in Leipzig. Hemmschwellen zwischen Doktoranden, Habilitanden und etablierten Wissenschaftlern wurden abgebaut, die sich zum einen auf die wissenschaftliche Weiterbildung, aber auch auf den Erfahrungsaustausch zwischen und innerhalb der Generationen bezogen.

Experten wurden gebeten, Vorträge zu folgenden Themen zu halten: „Untersuchungsthemen/-design“ (Dorothee ALFERMANN, Leipzig), „Quantitative Datenanalyse“ (Bernd STRAUß, Kiel), „Qualitative Datenanalyse“ (Reinhard STELTER, Kopenhagen) und „Methoden der Veränderungsmessung“ (H.J. LANDER, Leipzig/Thomas SCHACK, Köln) zu halten. Dies stellte die Referenten vor eine schwer lösbare Aufgabe, da die Vorkenntnisse der Teilnehmer/innen sehr stark differierten. Indem sie sich auf einzelne aber grundlegende Probleme der jeweiligen Disziplin beschränkten, ist es ihnen jedoch gelungen, auf die Belange aller einzugehen. So hob z.B. Bernd STRAUß nochmals die Notwendigkeit hervor, nicht nur Signifikanzen sondern auch Effektstärken in die Analyse empirischer Ergebnisse miteinzubeziehen. Und Reinhard STELTER thematisierte z.B. den Verzicht auf Hypothesen im qualitativen Forschungsprozeß, damit „die Binnensicht der Akteure in Bezug auf ihr Erleben und Inszenieren im Sport in vollem Umfang erfaßt und gewürdigt (wird).“

Neben den Vorträgen hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeiten in Kleingruppen vorzustellen, die von Dorothee ALFERMANN, Reinhard STEL-

TER und Bernd STRAUß geleitet wurden. Dabei hatte es sich als sinnvoll erwiesen, Exposés einzureichen, damit sich die Referenten, aber auch die Teilnehmer/innen auf die unterschiedlichen Forschungsarbeiten vorbereiten konnten und im Vorfeld eine Gruppierung der einzelnen Themen stattfinden konnte. Dies führte zu einer guten Gestaltung der Arbeitsgruppen mit optimalem Output.

Die Besonderheit solcher Nachwuchstagungen ist, daß die Qualifikanden die Möglichkeit erhalten, ihre Arbeit in einer Art Schonraum vorzustellen. Jeder war bemüht, den anderen fachlich zu unterstützen und ihn in seiner Arbeit zu bestärken. Konstruktive Kritik und innovative Ideen von den Referenten und Teilnehmern haben so manchen in Leipzig ein ganz schönes Stück weitergebracht. Dabei ist die Auseinandersetzung mit anderen Forschungsthemen auch hilfreich für die eigene Qualifikationsarbeit gewesen. Hiermit möchte ich auch diejenigen, die noch keine klare Vorstellung von ihrer Arbeit haben, Mut machen, an solchen Workshops teilzunehmen! Denn die angenehme Arbeitsatmosphäre steckte an und motivierte zu neuen Taten. Ein besonderer Dank geht dabei an Oliver STOLL als Organisator, seinem Team und natürlich auch den Referenten, die maßgeblich diesen mitreißen Arbeitseifer initiiert haben.

Die Ankopplung an die asp-Jahrestagung ist nicht nur kostengünstig für Referenten und Teilnehmer, sondern symbolisiert gleichzeitig die enge Zusammenarbeit zwischen den „Wissenschaftsgenerationen“. Neben der „fachlichen“ Beratung, die auch über den Workshop hinaus aufrecht erhalten wird, sollte man die „soziale“ Beratung nicht vergessen. Viele der Doktoranden haben an ihrem Institut nicht die Möglichkeit, sich mit anderen

Doktoranden über ihre Probleme auszutauschen. Die unsichere Zukunft und die finanzielle Lage sind dabei nur zwei von vielen Problemen. So hatte die abschließende Diskussion in Leipzig auch zum Ziel, über Probleme des Nachwuchses zu reden. Sehr positiv wurde dabei die Anwesenheit von asp-Präsident Henning ALLMER (Köln) empfunden, der es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht hat, den Nachwuchs innerhalb der asp zu fördern und – ich denke auch – zu fordern. Denn der Nachwuchs muß auch „selbstaktiv“ werden, Denkansätze liefern und Lösungsstrategien anbieten.

Der Erfolg dieser Tagung läßt darauf hoffen, daß sich diese Vernetzung von „Alt“ und „Jung“ durchsetzt. Der Blick auf die Veranstaltungen in diesem Jahr scheint es zu bestätigen, denn auch andere Sektionen der dvs folgen diesem Modell. Zusätzlich werden von der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ Veranstaltungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs vom wissenschaftlichen Nachwuchs angeboten – auch diese Vernetzung von „Jung“ und „Jung“ ist erforderlich und gewinnbringend!

Maike TIETJENS
Universität Bielefeld

„Bewegungs- und Trainingswissenschaft“

Ankündigung der 5. dvs-Sommerakademie (3.-8. August 1998; Saarbrücken)

Bei der vom Sportwissenschaftlichen Institut der Universität des Saarlandes (Prof. Dr. R. DAUGS, Dr. F. MARSCHALL) und der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ ausgerichteten 5. dvs-Sommerakademie sind noch Plätze frei! Bis zum ausgeschriebenen Anmeldeschluß haben sich 15 Personen angemeldet, so daß noch mindestens 5 Plätze zur Verfügung stehen. Alle Qualifikanden, die an Beratung und Hilfestellungen für Forschungsarbeiten aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft – insbesondere bei methodischen Problemen – interessiert sind, können bei umgehender Anmeldung noch teilnehmen! Es besteht bei entsprechendem Interesse grundsätzlich auch die Möglichkeit, private Unterkünfte anzubieten, so daß die ursprünglich kalkulierten Kosten für Unterkunft und Verpflegung auf ca. 200,00 DM reduziert werden können.

Die Sommerakademie möchte Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit bieten, in Hauptvorträgen und Workshops grundlegende Fragestellungen der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft zu bearbeiten und zu diskutieren. Neben dem wissenschaftlichen Programm sind sportliche und kulturelle Aktivitäten sowie hinreichend Raum für Gespräche und

Diskussionen mit Referenten und Workshop-Leitern eingeplant.

Das Programm umfaßt drei Hauptvorträge von Prof. Dr. N. OLIVIER (Augsburg; „Belastung und Beanspruchung“), Prof. Dr. J. MEYER (Fraunhofer Institut für biomedizinische Technik St. Ingbert; „Neurotechnologie“) und Dr. A. WILHELM (Kiel; „Einzelfall und Zeitreihe“) sowie die Workshops „Ausdauertraining“ (Prof. Dr. W. KINDERMANN/PD Dr. A. URHAUSEN, Saarbrücken), „Beweglichkeitstraining“ (Dr. F. MARSCHALL/Prof. Dr. G. WYDRA, Saarbrücken), „Krafttraining“ (Prof. Dr. D. SCHMIDTBLEICHER, Frankfurt/Main) und „Techniktraining“ (Prof. Dr. R. DAUGS/Dr. K. BLISCHKE/ Dr. H. MÜLLER, Saarbrücken).

Aktuelle Informationen zur Sommerakademie sind auch im Internet abrufbar ([http://www.uni-sb.de/philfak/fb6/swi/ aktu/dvs98/index.html](http://www.uni-sb.de/philfak/fb6/swi/aktu/dvs98/index.html)).

Anmeldungen sind immer noch möglich bei: Dr. Franz MARSCHALL, Universität des Saarlandes, Sportwissenschaftliches Institut, Geb. 39.3, Postfach 15 11 50, 66041 Saarbrücken, Tel.: (0681) 302-4173, Fax: (0681) 302-4915, e-mail: su12rdm@rz.uni-sb.de.

Aufruf zur Mitarbeit bei der Zeitschrift „Ze-phir – Informationen für den sportwissenschaftlichen Nachwuchs“

Die Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ gibt regelmäßig einmal pro Semester den „Ze-phir – Informationen für den sportwissenschaftlichen Nachwuchs“ heraus. Nachwuchswissenschaftler/innen aller Institute in der Deutschland erhalten die Broschüre kostenlos, da der „Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses“ diese finanziert. Mit diesem Aufruf bitten wir alle Nachwuchslern um aktive Mitarbeit und Gestaltung der kommenden Ausgaben.

Das Schwerpunktthema des nächsten „Ze-phir“ (WS 1998/99) ist die „Hochschuldidaktik“. Beiträge, Kom-

mentare und Anmerkungen aus der Basis sind erwünscht. Außerdem gibt es eine neue Rubrik „Leserbriefe“, die für kritische Kommentare, Wünsche, Anregungen etc. eingerichtet wurde. Für die redaktionelle Betreuung des nächsten Heftes ist Dr. Petra WOLTERS, Universität Hamburg, FB 06, Institut 10, Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg, e-mail: wolters@erzwiss.uni-hamburg.de, verantwortlich. Redaktionsschluß ist der 30. August 1998.

Dr. Iris PAHMEIER
Universität Bayreuth

Stellenanzeigen in den „dvs-Informationen“

In den „dvs-Informationen“ können Ausschreibungen und Anzeigen für zu besetzende Stellen (Projekt- und Mitarbeiterstellen, Akad. Mittelbau, C1 bis C4) in der Sportwissenschaft veröffentlicht werden! Der Abdruck erfolgt **kostenlos!**

Bitte beachten Sie im Hinblick auf die Angabe von Bewerbungsfristen die Erscheinungstermine der Zeitschrift (15.3., 15.6., 15.9., 15.12.). Einsendungen von Textvorlagen oder gestalteten Anzeigen sind an die Redaktion zu richten:

„dvs-Informationen“ · Postfach 73 02 29 · D-22122 Hamburg · Tel.: (040) 67 94 12 12 · Fax: (040) 67 94 12 13

Ausschreibung des „Kurt-Meinel-Preises“ 1998 für Nachwuchswissenschaftler/innen

Anlässlich des 100. Geburtstages von Prof. Dr. Kurt Meinel und dem 5. Gründungstag der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig wird am 1. und 2. Dezember 1998 ein Wissenschaftliches Symposium in Leipzig stattfinden. Auf diesem Symposium wird unter dem thematischen Schwerpunkt „Praxisorientierte Bewegungslehre als angewandte Sportmotorik“ das Lebenswerk von Prof. Dr. Kurt Meinel als Begründer der Bewegungslehre in Deutschland gewürdigt (vgl. dazu den Hinweis auf S. 45/46 sowie die Beilage zu diesen „dvs-Informationen“).

Im Rahmen dieses Wissenschaftlichen Symposiums soll die beste Leistung eines/r Nachwuchswissenschaftlers/in mit dem erstmals zu vergebenden „Kurt-Meinel-Preis“ ausgezeichnet werden. Der Preis wird auf Vorschlag des Wissenschaftlichen Komitees des Symposiums nach folgenden Kriterien vergeben:

- Innovatives Forschungsergebnis auf einem Teilgebiet der Sportmotorik/Bewegungslehre;
- Anwendungsbezug auf den Gebieten Ontogenese, Merkmale der Bewegungskoordination oder motorisches Lernen;
- Nachweis einer pädagogisch-trainingsmethodischen Orientierung der Arbeit.

Für die Preisverleihung werden nur Arbeiten von nicht habilitierten Wissenschaftlern/innen anerkannt, die 1963 oder später geboren sind. Die Arbeit darf höchstens 5 Jahre alt sein.

Mit einem Auswahlverfahren werden – bei entsprechenden Leistungen – für die drei Arbeitskreise des Symposiums jeweils ein Beitrag für Nachwuchswissenschaftler/innen reserviert. Die drei Beiträge werden nach folgendem Procedere ausgewählt:

- Einreichung eines einseitigen **Abstracts bis zum 30.06.1998**;
- Entscheidung des Wissenschaftskomitees über die zehn interessantesten Beiträge bis zum 15.07.1998;
- Aufforderung zu einem vierseitigen Beitrag an die zehn besten Arbeiten mit den Schwerpunkten Problemkennzeichnung, Hypothesen/Fragestellung/Hauptmethoden, Ergebnisse, Diskussion/Folgerungen, Literatur bis zum 30.07.1998;
- Einreichung des vierseitigen Beitrages bis zum 30.08.1998;
- Entscheidung des Wissenschaftskomitees zur Teilnahme von drei Nachwuchswissenschaftlern/innen am jeweiligen Arbeitskreis bis zum 30.09.1998;
- Entscheidung des Wissenschaftskomitees über die Verleihung des „Kurt-Meinel-Preises“ 1998 am 02. 12.1998.

Abstracts sind einzureichen bei: Universität Leipzig, Sportwissenschaftliche Fakultät, Institut für Allgemeine Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Dr. Christian HARTMANN, Jahnallee 59, 04109 Leipzig, Tel.: (0341) 9731-672, Fax: (0341) 9731-695, e-mail: chart@rz.uni-leipzig.de.

„Forschungsmethodologische Aspekte von Bewegung, Motorik und Training im Sport“

Ankündigung der 3. Gemeinsamen Tagung der dvs-Sektionen Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft (17.-19. September 1998; Darmstadt)

Die Sportwissenschaft gewinnt wie alle Wissenschaften ihre Erkenntnisse über bestimmte Forschungsmethoden. Da die jeweiligen Methoden den Forschungsgegenstand auf eine spezifische Perspektive beschränken, ist es von zentraler Bedeutung für jede Wissenschaft, immer wieder methodologische Fragen kritisch zu reflektieren. Dieses soll mit dem 3. gemeinsamen Symposium der dvs-Sektionen Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft, das vom 17.-19. September 1998 am Institut für Sportwissenschaft der TU Darmstadt stattfindet, erreicht werden. Das Symposium beginnt am Donnerstag, dem 17. September 1998, und endet am Samstag, dem 19. September 1998, jeweils gegen 14.00 Uhr.

Es sind folgende Hauptreferate geplant: „Methodische Probleme bei der Erforschung von Bewegung, Motorik und Training“ (Prof. Dr. Reinhard DAUGS, Saarbrücken/Prof. Dr. Norbert OLIVIER, Augsburg/ Prof. Dr. Josef WIEMEYER, Darmstadt); „Anwendungs- vs. Grundlagenorientierung“ (Prof. Dr. Andreas HOHMANN, Magdeburg); „Methoden zur Zusammenfassung der Erkenntnisse zu einem spezifischen Problemgebiet“ (Prof. Dr. Thomas BLIESENER, Erlangen).

Insgesamt wurden 61 Kurzreferate und 7 Poster angemeldet. Vorbehaltlich der Zustimmung des Wissen-

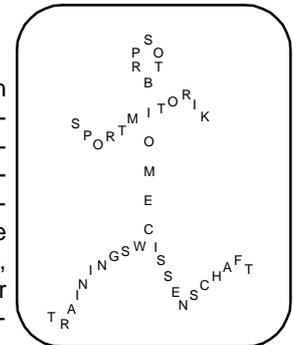
schaftlichen Komitees sollen folgende **Arbeitskreise** eingerichtet werden: Untersuchungs-/Auswertungsmethoden, Biomechanische Technikanalyse/optimierung, Neurophysiologie und Bewegungsregulation, Motorische Entwicklung in der Lebensspanne, Von der An-

wendungs- zur Grundlagenorientierung, Kraft, Biomechanische Meßmethoden, Sportmotorik – Varia I und II, Kieler Modell Forschungsmethodologie, Beweglichkeit, Bewegungskontrolle/Bewegungslernen, Diagnostik, Schnelligkeit, Muskelfunktion, Varia.

Die Kongreßgebühren (incl. Tagungsband) liegen für dvs-Mitglieder bei 160,00 DM, für Nicht-Mitglieder bei 210,00 DM, für Studierende (mit entsprechendem Nachweis) bei 110,00 DM. Die Teilnahme am „Lichtenberg-Abend“ kostet 20,00 DM, für Studierende 10,00 DM. Die Kongreßgebühren sind bei Anmeldung zu überweisen auf das Konto der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, Nr. 645907 bei der Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50) unter Angabe des Kennworts „dvs-Kongreß“ sowie des Namens des Teilnehmers.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Unterkünfte können über das Fremdenverkehrsamt Darmstadt bis zum 31. Juli 1998 gebucht werden (Tel.: 06151/133160, Frau DRICK). Es stehen Unterkünfte in den Kategorien I (ab 210,00 DM), II (ab 130,00 DM) und III (ab 65,00 DM) zur Verfügung.

Für 16 Personen stehen außerdem 4 Vier-Bett-Zimmer bereit (Studierende: 15,00 DM/Nacht; Verdienende: 25,00 DM/ Nacht), die über das Institut gebucht werden

können (Frau REUTER-BIPS, Tel.: 06151/16-3263, jeweils Di bis Do).

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind erhältlich bei Prof. Dr. Josef WIEMEYER, TU Darmstadt, Institut für Sportwissenschaft, Magdalenenstr. 27, 64289 Darmstadt, Tel.: (06151) 16-2861, Fax: (06151) 16-3661, e-mail: wiemeyer@ifs.sport.tu-darmstadt.de, WWW: <http://www.tu-darmstadt.de/fb/fb3/sport/veranst/dvs.htm>.

„Ausbildung im Sport“

Ankündigung einer dvs-Tagung (6.-7. Oktober 1998; Paderborn)

Die Entwicklung der Sportwissenschaft auf dem Weg in das nächste Jahrtausend ist wesentlich daran zu beurteilen, inwiefern es den ca. 70 Instituten für Sportwissenschaft in Deutschland weiterhin gelingt, Forschungsleistungen auf dem Gebiet des Sports zu erbringen und Akzeptanz hinsichtlich der Leistungen sportwissenschaftlicher Ausbildung(en) zu finden. Für beide Aufgaben versteht sich die dvs in der Rolle als Moderatorin: Während Forschungsergebnisse seit langem schon in den zahlreichen Tagungen der Sektionen oder Kommissionen präsentiert werden, soll nun auch ein Forum angeboten werden, wo Leistungen und zukünftige Aufgaben einer wissenschaftlichen 'Ausbildung im Sport' thematisiert und diskutiert werden können. Folgende Aspekte könnten dabei angesprochen werden: Das neue HRG – Konsequenzen auch für die Sportwissenschaft?; Studiengänge in der Sportwissenschaft: Profile und Profilierungen; Praxis und/oder Theorie: Wer dominiert wen in der Ausbildung?; Studienabschlüsse in der Sportwissenschaft: Bedarf und Anstellungschancen; Ausbildung – und was kommt danach: Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten; Ausbildung der Ausbilder: Per-

sonalstruktur und Personalentwicklung; Was ist „gute Lehre“? – Zur Evaluation der Evaluation; Sponsoring in der Sportwissenschaft: ein „tolles“ Tabu-Thema?

Es ist vorgesehen, im Oktober 1998 zu diesem Thema in Paderborn ein Gesprächsforum mit Experten/innen und Interessierten der Sportwissenschaft, aber auch mit Außenstehenden einzurichten, um wichtige Facetten des Themas dann möglicherweise in den nächsten dvs-Hochschultag 1999 in Heidelberg einfließen zu lassen. Auch die Einrichtung eines längerfristigen Diskussionsforums in der dvs scheint dabei denkbar.

Wer an dieser Tagung mitarbeiten bzw. einen Beitrag leisten möchte, sollte sich umgehend an das Vorbereitungsteam (Prof. Dr. Günter KÖPPE, Gießen; Dr. Detlef KUHLMANN, Berlin; Reinhard THIERER, Paderborn) wenden.

Weitere Informationen sowie das Tagungsprogramm sind erhältlich bei: Reinhard THIERER, Universität-GH Paderborn, FB 2 – Sportwissenschaft, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn, Tel.: (05251) 60-3133, Fax: (05251) 60-3547, e-mail: bthie2@hrz.uni-paderborn.de.

„Zeichen und Anzeichen – Analysen und Prognosen des Sports“

Ankündigung der 4. Tagung zur Sportsemiotik (8.-9. Oktober 1998; Schloß Rauschholzhausen bei Marburg)

Die diesjährige Tagung zur Sportsemiotik widmet sich dem Ziel, solchen Zeichen und Anzeichen der Sport- und Bewegungskultur nachzugehen, die Prognosen für zukünftige Entwicklungen zulassen. Im Sinne einer theoriegeleiteten Spurensuche sollen aus semiotischer Perspektive, Zeichen und Symbole des Sports hinsichtlich unterschiedlicher Vor-Aussagen in den Blick genommen werden.

Neben dem Hauptvortrag „Das Phänomen 'Bewegung' in semiotischer Sicht – Vermittlung und Konstituierung von Sinn“ (Prof. Dr. Wilhelm KÖLLER, Kassel) sind bisher Vorträge zu folgenden Themen vorgesehen: „Ironie nichtverbaler Symbole“ (Prof. Dr. Elk FRANKE, Berlin), „Die Macht der Worte – verdeutlicht am Beispiel des Gesundheitsversprechens im Sport“ (Dr. Franz BOCKRATH, Berlin), „Formstufen des Sports“ (Prof. Dr. Eberhard HILDENBRANDT, Marburg), „Vom Wettkampf zum

Event – Die neue Festkultur des Sports“ (PD Dr. Jürgen SCHWIER, Jena), „Sport unterrichten – Auf der Suche nach einer eigenständigen Symbolwelt“ (PD Dr. Georg FRIEDRICH, Marburg).

Weitere **Beitragsanmeldungen** (Vortragsdauer ca. 30 Minuten) können unter Einsendung eines max. einseitigen Abstracts **bis zum 15. August 1998** erfolgen.

Die Tagungsgebühr (incl. Übernachtung und Verpflegung) beträgt für dvs-Mitglieder 130,00 DM. Nicht-Mitglieder bezahlen 150,00 DM, Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen bezahlen 110,00 DM.

Anmeldungen und Anfragen bitte an PD Dr. G. FRIEDRICH oder Prof. Dr. E. HILDENBRANDT, Philipps-Universität Marburg, Institut für Sportwissenschaft und Motologie, Barfüßer Str. 1, 35037 Marburg, Tel.: (06421) 28-3958, Fax: (06421) 28-3973.